



Global Health
Equity Foundation
research · advocacy · capacity building

GENÈVE · SCHWEIZ
Juli 2025



GLOBAL HEALTH EQUITY FOUNDATION

Projektvorschlag - Die Geschwindigkeit des Wandels - *The Speed of Change*

Cover: Regisseur Felix Heinzlmann moderiert einen Generationendialog während der Recherchephase von *The Speed of Change* in Düsseldorf, Deutschland, April 2025
[Watch video](#)

Shadows: Unser preisgekrönter Film und partizipatives Alphabetisierungsprogramm zum Thema Trauma. Trailer



GHEF Headquarters

40, rue de Athénée CH-1206 Genève Switzerland
A foundation according to Swiss law

ghef 
research • advocacy • capacity building

Projektvorschlag

Die Geschwindigkeit des Wandels („The Speed of Change“)

Ein Dialog zwischen den Generationen zur

Förderung der Gesundheitsgerechtigkeit durch narratives und generationsübergreifendes Engagement

Dieses multimediale Projekt untersucht, wie rapide gesellschaftliche Transformationsprozesse das individuelle und kollektive Wohlbefinden, das Zugehörigkeitsgefühl sowie die Art und Weise beeinflussen, wie Generationen miteinander in Beziehung treten. Zugleich zeigt es auf, wie offener, strukturierter Dialog das Verständnis für Public Health fördern, Räume für reflexiven Austausch und Resilienz schaffen und zum Aufbau inklusiverer Gemeinschaften beitragen kann.

Über die Global Health Equity Foundation (GHEF)

Die Global Health Equity Foundation (GHEF) engagiert sich für die Förderung der öffentlichen Gesundheit durch anpassungsfähige, wertorientierte Programme, die kulturellen Dialog, Storytelling und forschungsbasierte Bildungsarbeit auf Gemeinschaftsebene vereinen. Im Zentrum unserer Arbeit stehen soziale und gemeinschaftliche Einflussfaktoren auf das Wohlbefinden sowie die gezielte Unterbrechung schädlicher Dynamiken – durch aktiv moderierte Gesprächsformate in sicheren, vertrauensvollen Räumen.

Dieses Projekt ist eine konsequente Fortführung des langfristigen Engagements von GHEF für gegenseitiges Verständnis, sozialen Zusammenhalt und die Stärkung von Resilienz und Teilhabe innerhalb von Gemeinschaften.

Hintergrund

Die Entwicklung von „[The Speed of Change](#)“ begann im November 2024 mit der Idee, einen Dokumentarfilm über die wachsende Entfremdung zwischen jungen und älteren Generationen zu realisieren. Regisseur Felix Heinzelmann stellte fest, dass diese Kluft – insbesondere im Hinblick auf sich verändernde Vorstellungen von Arbeit und Wertewandel – in alarmierendem Tempo zunimmt.

In einem viermonatigen Rechercheprozess sammelte er systematisch Ideen, Fragestellungen und wiederkehrende Konfliktfelder. Mit struktureller und konzeptioneller Unterstützung von Dr. med. Tayeb Al-Hafez und der Global Health Equity Foundation erhielt das Projekt ein belastbares inhaltliches Fundament.

Um lebensnahe Perspektiven einzufangen, moderierte Heinzelmann vier Dialogformate in Bonn, Düsseldorf und Zürich - mit Teilnehmenden aus vielfältigen sozialen und kulturellen Kontexten. Diese Diskussionen lieferten wertvolle persönliche geprägte Erfahrungsberichte, die die erzählerische Grundlage des Films legten.

Ein zentrales Ergebnis kristallisierte sich dabei heraus: Die Arbeitswelt ist ein Brennpunkt

generationenübergreifender Spannungen und Sinnbild für die beschleunigte gesellschaftliche Transformation. Daher wurde „Arbeit“ zum narrativen Zentrum des Films.

Produktion & Budget

Die Produktion des Films ist für August und September 2025 geplant. Die Postproduktion sowie erste Testvorführungen sollen bis spätestens 15. Oktober 2025 abgeschlossen sein

Grober Zeitplan:

- August: Dreharbeiten vor Ort in Zürich und Bonn, narrative Interviews, B-Roll-Aufnahmen
- September: Schnitt, Sounddesign, erste Feedback-Screenings
- Bis 15. Oktober: Abgabe des Final Cuts für Förder:innen-Vorführungen und Festival-Einreichungen

Gesamtbudget & vorläufige Kostenkalkulation

Das geschätzte Produktionsbudget beläuft sich auf ca. 20.500 CHF. Es deckt Regie, Team, Technik, Schnitt, lokale Koordination sowie Materialien für Outreach - und Kommunikationsmaßnahmen ab.

Posten	Kosten (CHF)
Vorproduktion & Koordination	2.000
Regie & Kamera (5 Tage)	3.000
Sounddesign	2.500
Gerätemiete	1.500
Schnitt	5.000
Musik & Tonmischung	1.500
Sprachaufnahme	500
Grafiken & Titel lokal	1.000
Reisen & Spesen	1.500
Unvorhergesehenes (10 %)	2.000
Gesamtschätzung	20.500

Wirkungsstrategie

- Organisation von Screenings mit moderierten Dialogformaten an Schulen, Hochschulen und Arbeitsplätzen in Deutschland und der Schweiz
- Entwicklung von Diskussionsleitfäden und Workshopkonzepten für junge Zielgruppen
- Einreichung bei europäischen Dokumentarfilmfestivals sowie Plattformen für sozialen Wandel
- Nutzung des bestehenden Netzwerks von Pädagog:innen, Kulturinstitutionen und Mental-Health-Expert:innen innerhalb von GHEF zur Einbindung des Films in weiterführende Programme rund um Trauma-Kompetenz und intergenerationelle Solidarität
- Evaluation über Teilnehmendenfeedback und qualitative Einschätzung der Dialogwirksamkeit

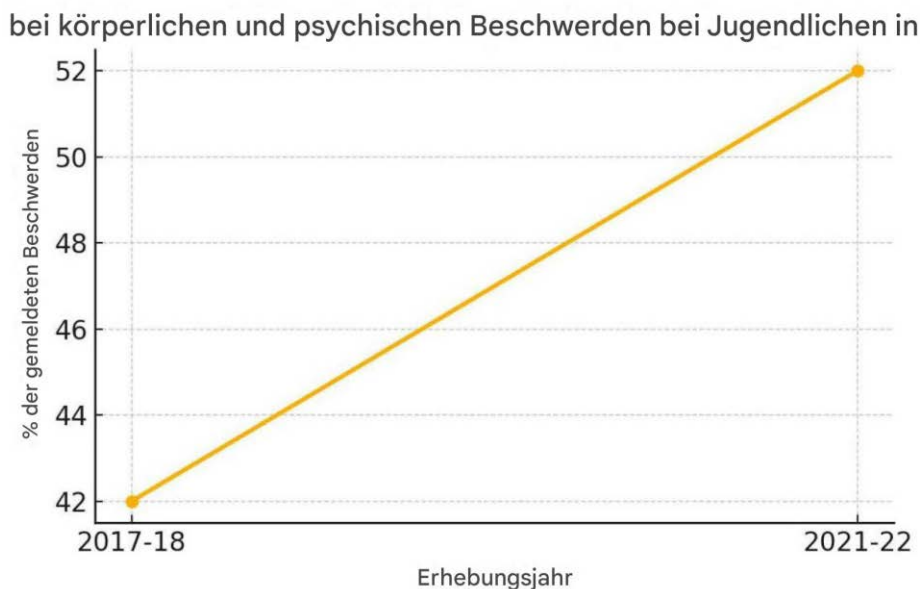
Wirkungsziele

- Direkte Beteiligung: ca. 2.000 erreichte Personen durch Community-Screenings und Workshops, z. B. im Kontext von Unternehmens-Trainings in der Schweiz und in Deutschland
- Online-Reichweite: Über 10.000 Personen sollen über gezielte Social-Media-Kanäle, Kurzclips und die Plattformen von Kooperationsorganisationen erreicht werden.
- Der Film wird dauerhaft auf der Website der GHEF zur Verfügung stehen – ergänzt durch einen pädagogischen Leitfaden, der es Gemeinschaften und Organisationen ermöglicht, eigene Diskussionsrunden und Filmvorführungen durchzuführen. Auf diese Weise wird die Wirkung des Films weit über die Erstverwertung hinaus ausgedehnt.
- Darüber hinaus schafft dieser Dokumentarfilm die Grundlage für künftige Serienformate oder Adaptionen, die in Zusammenarbeit mit namhaften Organisationen, Medienpartnern oder öffentlichen Institutionen entwickelt werden können – mit dem Ziel, essenzielle gesellschaftliche Dialoge anzustossen, Gemeinschaften zu stärken und GHEFs Mission durch wertgeleitete, sorgfältig lizenzierte Formate weiter voranzutreiben.

Gesundheitspolitische Relevanz & Dringlichkeit Psychische Belastungen bei Jugendlichen in Europa

Aktuelle Daten zeigen einen deutlichen Anstieg psychischer Beschwerden bei jungen Menschen: Der Anteil Jugendlicher, die über körperliche oder seelische Symptome klagen, stieg laut OECD und WHO von 42 % (2017–18) auf 52 % (2021–22).

- In Deutschland leidet fast jede*r dritte Studierende regelmässig unter Burnout. Depressive Symptome betreffen nahezu die Hälfte der weiblichen und genderdiversen Studierenden.
- In der Schweiz verzeichnen insbesondere 14- bis 25-Jährige die stärksten Rückgänge im subjektiven Lebenszufriedenheitsniveau, begleitet von einem markanten Anstieg digitaler Überforderung.



Altern, Einsamkeit & Gesundheit in der Schweiz

- 37 % der Schweizer Bevölkerung über 85 Jahre geben an, sich einsam zu fühlen – mit ähnlichen Tendenzen in der Altersgruppe 65–84 Jahre.
- Diese Isolation erhöht nachweislich das Risiko für Depressionen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und kognitive Beeinträchtigungen.

Generationen-Spannungen am Arbeitsplatz in Deutschland

- Einer Umfrage aus dem Jahr 2024 zufolge berichten Vertreter:innen der Generation Z und der Millennials über deutlich geringere Arbeitszufriedenheit im Vergleich zur Babyboomer-Generation – ein Hinweis auf kulturelle Reibungen im Arbeitsalltag.

60 % aller befragten Erwerbstätigen erleben generationenbedingte Spannungen am Arbeitsplatz, was sich negativ auf die Produktivität auswirkt – und den Bedarf an strukturierter, intergenerationeller Kommunikation unterstreicht.

Statement des Gründers & Präsidenten

„Aus zwei Jahrzehnten ärztlicher Tätigkeit und ebenso langer Erfahrung in der Entwicklung interdisziplinärer Strategien für gesundheitliche Chancengleichheit – sowie geprägt durch meine Wurzeln in Syrien, wo Innovation und Gemeinschaftssinn überlebenswichtig sind – weiss ich um die fundamentale Bedeutung, Wellbeing-Kompetenz, kulturellen Dialog und Public-Health-Bildung in gemeinsame Narrative zu integrieren.

Es ist meine Überzeugung und gelebte Praxis, dass wir durch die Verknüpfung dieser Disziplinen bestehendes Wissen zurückgewinnen, Empathie fördern und die Widerstandsfähigkeit von Gemeinschaften stärken können.

„The Speed of Change“ ist eine direkte Fortsetzung dieser lebenslangen Arbeit: ein gezielter filmischer Beitrag, um generationelle Brüche sichtbar zu machen – und die Fähigkeit von Familien und Gesellschaften zu stärken, sich gemeinsam weiterzuentwickeln und zu gedeihen“.

Dr. med. Tayeb Al-Hafez, FACP
Gründer & Präsident, Global Health Equity Foundation

Global Health Equity Foundation (GHEF)

40, rue de Athénée, CH-1206 Genève, Switzerland

Email: contact@ghef.org

+41225886714

www.ghef.org



Global Health
Equity Foundation
research · advocacy · capacity building

Aufruf an Fördernde & Partnerinstitutionen

Wir laden Fördernde und Partner herzlich ein, dieses wichtige und notwendige Projekt zu unterstützen – mit dem Ziel, das gegenseitige Verständnis zwischen den Generationen zu vertiefen und die Ursachen der Entfremdung anzugehen, die das mentale Wohlbefinden untergraben.

Mehr Informationen finden Sie im Folgenden.

Projekt-Architektur

«The Speed of Change» ist ein dokumentarischer Kurzfilm über die Geschwindigkeit des Wandels in der Arbeitswelt.

- Länge: max. 15 Minuten
- Status: in Entwicklung (Pre-Production)
- Regie / Buch: Felix Heinzelmann
- In Zusammenarbeit mit: Dr. med. Tayeb Al-Hafez, FACP (Global Health Equity Foundation, GHEF)

Grundidee

The Speed of Change ist ein dokumentarischer Kurzfilm über die wachsende Generationenkluft, erzählt anhand eines der prägendsten gesellschaftlichen Themen unserer Zeit: Arbeit.

In einer Ära rasanter technologischer, sozialer und kultureller Umbrüche prallen unterschiedliche Generationen zunehmend in ihren Werten, Lebensentwürfen und Erwartungen aufeinander.

Was einst für Pflichtbewusstsein und Sicherheit stand, bedeutet heute oft Selbstverwirklichung – oder wird als notwendige Last empfunden.

Diese divergierenden Vorstellungen führen zu Missverständnissen, Vorurteilen und Konflikten – in Familien, Unternehmen und der Gesellschaft insgesamt.

Doch müssen diese Unterschiede zwangsläufig zu Entfremdung führen?

Oder liegt im intergenerationellen Dialog das Potenzial, den Arbeitsbegriff neu zu definieren – für eine gemeinsame Zukunft?

Erzählstruktur & Kreativer Ansatz

Der Film porträtiert zwei Hauptfiguren, die den Wandel der Arbeitswelt aus unterschiedlichen Perspektiven erleben – beide jedoch eng mit der Generation Z verbunden sind.

Beispiele:

Ein Handwerksmeister, der Schwierigkeiten hat, Auszubildende zu finden – und sein Geschäftsmodell modernisiert, um den Erwartungen der jüngeren Generation gerecht zu werden.

Ein Gen-Z-Student im Bereich Künstliche Intelligenz, der Arbeit als Mittel zu einem stark digitalisierten, effizienten und selbstbestimmten Lebensstil versteht.

Diese Darsteller:innen werden im „Cinéma-Vérité«-Stil in ihrem Alltag begleitet: in beruflichen Routinen, persönlichen Momenten und Reflexionen über ihre Beziehung zur Arbeit.

Ihre Geschichten spiegeln die grossen Spannungsfelder unserer Zeit:

- Produktivität vs. Sinn,
- Sicherheit vs. Freiheit,
- Struktur vs. Flexibilität.

In das filmische Narrativ sind pointierte Expert:innenkommentare zweier Forschender (z. B. Soziologie, Arbeitspsychologie) eingebettet, die kontextualisierende Einblicke in den Generationenwandel, die Entwicklung der Arbeitswelt und die Rolle von Technologie geben.

Ein ruhiger, neutraler Off-Kommentar verbindet die Erzählstränge, stellt zentrale Fragen – jedoch ohne einseitige Deutungen vorzugeben.

Zentrale Fragestellungen:

- Wie definieren verschiedene Generationen den Begriff „Arbeit“ – und warum?
- Welche gesellschaftlichen Veränderungen prägen unser heutiges Verständnis von Arbeit?
- Wo und wie entstehen generationenbedingte Spannungen?
- Welche Stereotype bestehen fort – und wie können sie aufgelöst werden?
- Welche Ideen, Modelle oder Haltungen helfen dabei, Brücken zu bauen?

Intention & Perspektive

The Speed of Change ist kein Film des Urteils – sondern ein Film der Verbindung. Er will Empathie fördern, Widersprüche sichtbar machen und Dialogräume schaffen. Arbeit steht dabei im Zentrum: als funktionale Notwendigkeit und als soziales Bindeglied mit transformativem Potenzial.

In nur 15 Minuten möchte der Film informieren, berühren und inspirieren – und so zur gesamtgesellschaftlichen Auseinandersetzung mit der Zukunft der Arbeit und generationenübergreifenden Werten beitragen.

Zielgruppen & Einsatzbereiche

- Stiftungen, Bildungseinrichtungen, Arbeitgeber:innen, Gewerkschaften, Medienorganisationen
- Einsatz in Bildung, Wissenschaftskommunikation, HR-Trainings und im öffentlichen Diskurs
- Einreichung bei Dokumentarfilmfestivals vorgesehen

Biografie des Regisseurs

Felix Heinzelmann (*geb. 2001*) ist ein deutscher Dokumentarfilmer. Nach einem Unfall, der seine Ausbildung zum Schreiner beendete, wandte er sich dem Film zu und absolvierte eine Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton. Als Regisseur und kreativer Kopf erzählt er dokumentarisch mit emotionaler Tiefe und menschlicher Authentizität. Zu seinen aktuellen Arbeiten zählen: „The Woodpecker Patchwork Family“ (2022) „Beauty in the Subconscious“ (2023) und „The Source Project“ (2024).



Global Health Equity Foundation

research · advocacy · capacity building

DONATIONEN KÖNNEN ÜBER DIESE KANÄLE ERFOLGEN:

IN DER SCHWEIZ

PayPal: donate.ch@ghef.org

BANKÜBERWEISUNG: POSTFINANCE AG, IBAN: CH21 0900 0000 1515 6614 8, BIC: POFICHBEXXX

TWINT



CARD OR PAYPAL



IN DER USA

PayPal: connect@ghef.org

BANKÜBERWEISUNG: Stockman Bank, 700 Main Street, Miles City, Montana

Routing Number: 092905249, Account Number: 1010023276

CARD OR PAYPAL



IN DER EUROPÄISCHEN UNION

Über unseren angeschlossenen Partner Bonner Institut für Migrationsforschung und Interkulturelles Lernen e. V. – BIM:

Brüdergasse 18, 53111 Bonn, DE

IBAN: DE54 3705 0198 0000 0563 82, BIC: COLSDE33XXX

(Bitte geben Sie bei Ihrer Spende unbedingt „GHEF“ als Verwendungszweck an)

Um den Projektvorschlag zu prüfen und zu besprechen, wenden Sie sich bitte an:

Dr.med. Tayeb Al-Hafez, FACP / tayeb.alhafez@ghef.org

DEU +491604973615 / USA +14158456040

*GHEF BELIEVES EQUITY IN HEALTH IS A CORE PRINCIPLE
FOR THE ADVANCEMENT OF HUMAN SOCIETY*



Global Health
Equity Foundation

research · advocacy · capacity building



Partner und Sponsoren:



LEONHARD FOPP
Die Kunst des Erfolgs

